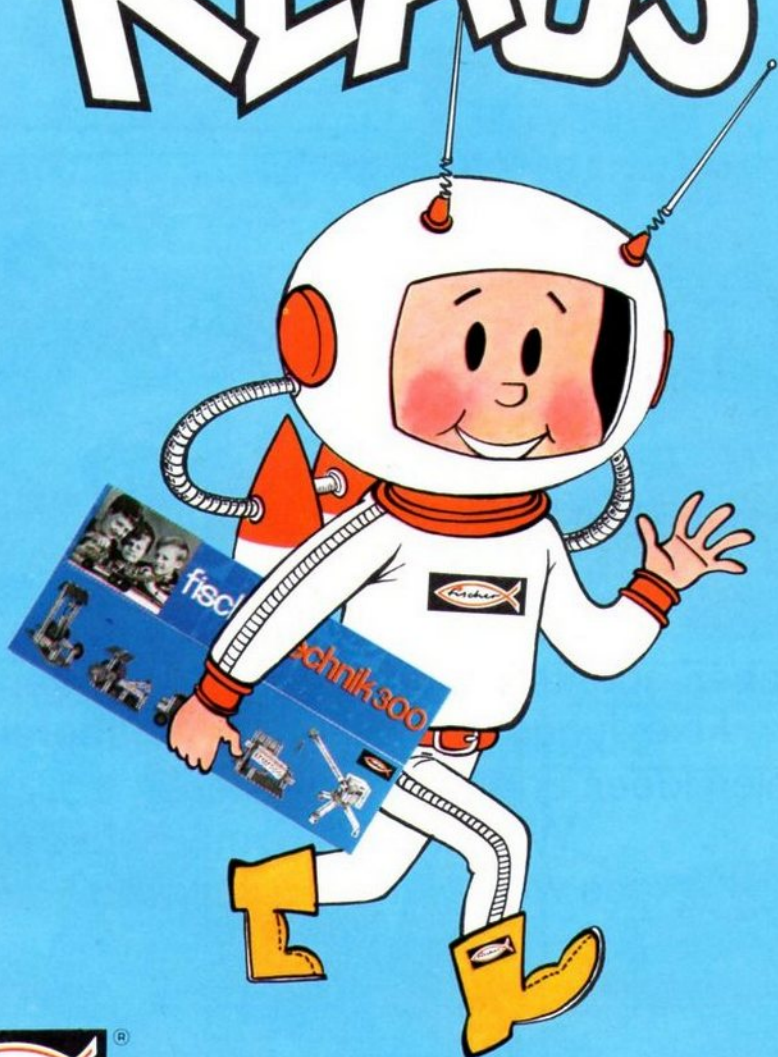


# KLAUS





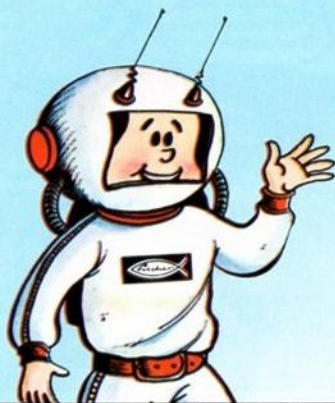
„Klaus“ und seine Freunde  
haben abenteuerliche Erlebnisse hinter sich.  
Fixe Jungs sind es. Mutig, hilfsbereit  
mit vielen Ideen und tollen Einfällen.

Wie sie alles gemacht haben,  
das werdet Ihr gleich sehen.

*Sina Arndt Fink*



# KLAUS



Professor Geistreich hat in seiner Werk-Halle einen Überschallkreuzer gebaut und nennt ihn „STRATO“. Die Größe reicht aber nur für 3 Kinder.



Auf Befehl des Gangsterbosses „Phantom“ rasen die beiden Gauner mit ihrem Straßenkreuzer zu des Professors Werkstatt.









In diesem Augenblick hört der Professor die Gangster heranhfahren.

Das hat gerade noch gefehlt  
- beeilt Euch - Klaus starte  
das Triebwerk - und dann  
nichts wie weg!

Schau mal - was wollen  
die in dem grünen Auto?  
Hast Du verstanden, was  
der Professor sagte?

Ja! Ich starte schon! -  
Diese Kerle müssen von  
der „Phantom“-Bande  
kommen.

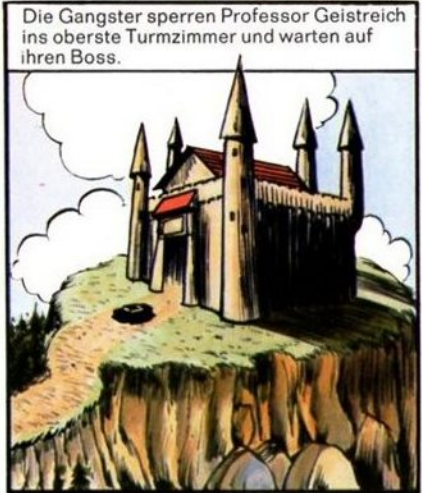
Die Gangster haben den Professor in den Wagen  
gezerrt und rasen mit ihm auf das Gebirge zu.



Die Gauner haben keine  
Ahnung, daß wir sie verfol-  
gen. Sie fahren zum alten  
Schloß!



Die Gangster sperren Professor Geistreich  
ins oberste Turmzimmer und warten auf  
ihren Boss.



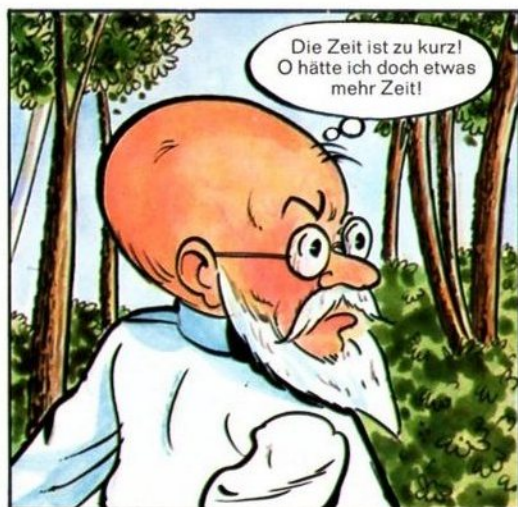












Im gleichen Moment kommen die Jungen, um Ihrem Professor zu helfen. Sie fliegen ganz langsam über die Gangster und schalten die Nachbrenner ein.





Der Gangster, der sich für den Schlausten hält, versucht die anderen anzutreiben:



Er kann jedoch seine großen Reden nicht zu Ende führen:



Was ist mit mir?  
Hilf! Haltet sie!  
Fangt sie!!



In der  
Zwischenzeit

Dies ist ein ganz neuer Schiffstyp.  
Antrieb durch fischertechnik-  
Motor – die Schiffschraube aus  
fischer-Steinen zusammengesetzt. – Nun bekommt Ihr  
mich nicht, Ihr Gangster.



Als die Gauner das Ufer erreichen ...

Adieu! Auf  
Nimmerwiedersehen!

Bitte kommen Sie zurück!  
Wenn wir Sie nicht zu  
Phantom bringen, bringt  
er uns um! Bitte  
halten Sie an!





Völlig erschöpft beraten die Gangster, was nun zu tun sei . . .



Inzwischen



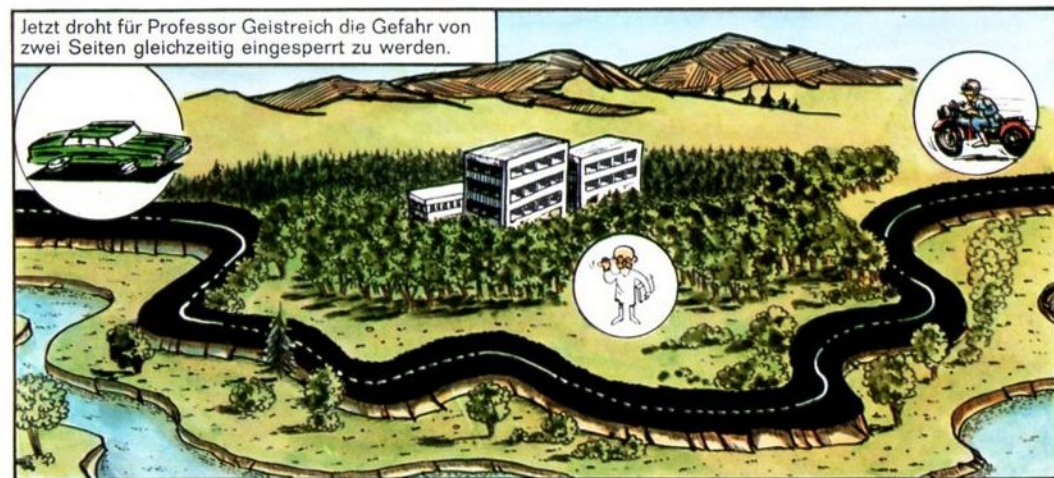
Die Gangster versuchen eine Möglichkeit zu finden, den Professor doch noch zu schnappen!



Während die Gauner ihr Auto holen, beschließt Professor Geistreich Anhalter zu spielen.









Zuerst entdeckt der Professor das Gangster-Auto . . .

Oh, mein Gott, sie kommen! Was soll ich tun?

Ah' da hör ich die Sirene einer Polizei-Streifen.



Jetzt erkennen auch die Gangster die Polizei.

Siehst Du?! Polizei!  
Nicht anhalten!  
Fahr weiter!

Okay!



Als die Gangster sehen, daß die Polizei bei dem Professor angehalten hat, fahren sie vorbei, als ob nichts wäre.



He Sam! Ich glaube der Professor spricht von uns!

Was ist mit Ihnen?  
Sind Sie aus dem Sanatorium entlaufen?

Oh, Sie kommen gerade recht!

Der Professor erklärt dem Polizisten alles.

Ihre Geschichte ist sehr gut, aber ich weiß nicht, was die Ärzte dazu sagen.



Da erinnert sich der Professor der Jungen.

Lieber Herr Polizist! Geben Sie mir ein paar Minuten Zeit und ich versuche Ihnen alles zu beweisen.

In Ordnung!  
Versuchen Sie es!







Im gleichen Moment erkennen Klaus und seine Freunde  
den Professor auf ihrem Spezial-Bildschirm ...



Als der Polizist die „STRATO“ sieht, erkennt er seinen  
großen Irrtum.



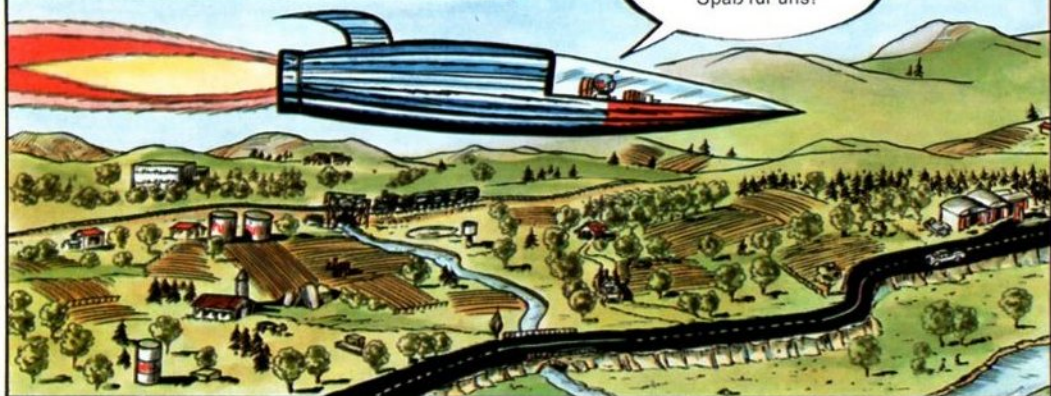
Die „STRATO“ hat auf der Straße aufgesetzt.





Für unsere Helden war es einfach, das Gangsterauto zu entdecken . . .

Schau, da unten!  
Gleich gibt's einen Riesen-  
Spaß für uns!



Wir werden ganz langsam fliegen.  
Über ihrem Auto gibst Du mir den  
fischertechnik-Kasten.



Klaus baut etwas mit den fischertechnik-Steinen.

Damit werden wir sie ganz  
leicht fangen!



Klaus und seine Freunde fliegen jetzt genau über dem  
Gangster-Wagen, als dieser stoppt und die Gauner  
aus dem Auto entfliehen.

Hiiiiilfe,  
ich brenne!!

Hiiiiilfe!

Wir müssen  
landen, bevor sie  
weg sind!

Lauft alle weg,  
nur so können wir  
uns retten!



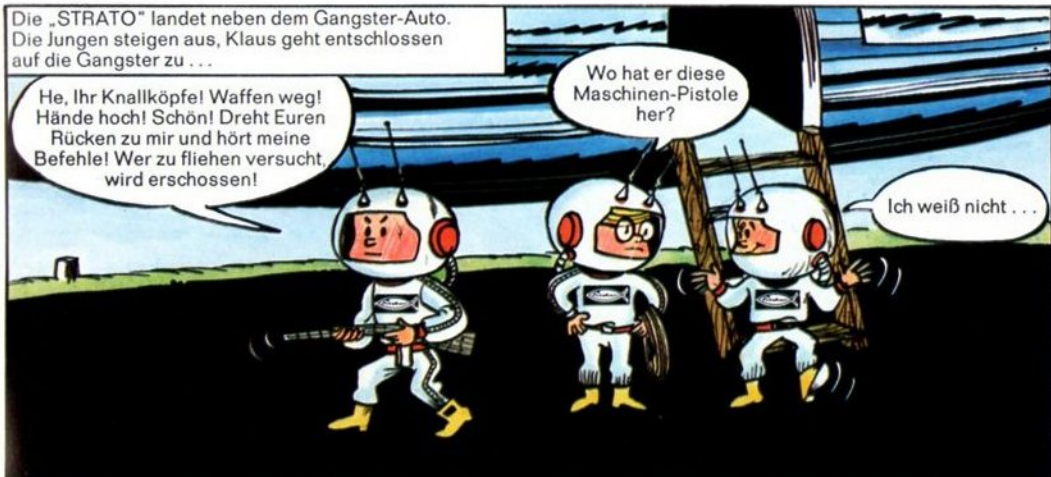


Die „STRATO“ landet neben dem Gangster-Auto. Die Jungen steigen aus, Klaus geht entschlossen auf die Gangster zu . . .

He, Ihr Knallköpfe! Waffen weg! Hände hoch! Schön! Dreht Euren Rücken zu mir und hört meine Befehle! Wer zu fliehen versucht, wird erschossen!

Wo hat er diese Maschinen-Pistole her?

Ich weiß nicht . . .



Im selben Moment kommt die Polizei . . .

Du hast Dich großartig verhalten, Klaus! Aber für einen Buben in Deinem Alter ist es zu gefährlich mit einer echten Maschinen-Pistole umzugehen!

Aber, Herr Oberwachmeister, sie ist gar nicht echt! Sie ist aus fischertechnik-Bausteinen . . . !



Nun kapiere ich, was Klaus meinte, daß wir einen „Riesenspaß“ haben werden. Ha, haha!

So große Männer haben Angst vor einem Spielzeug! Ich lache mich krank!



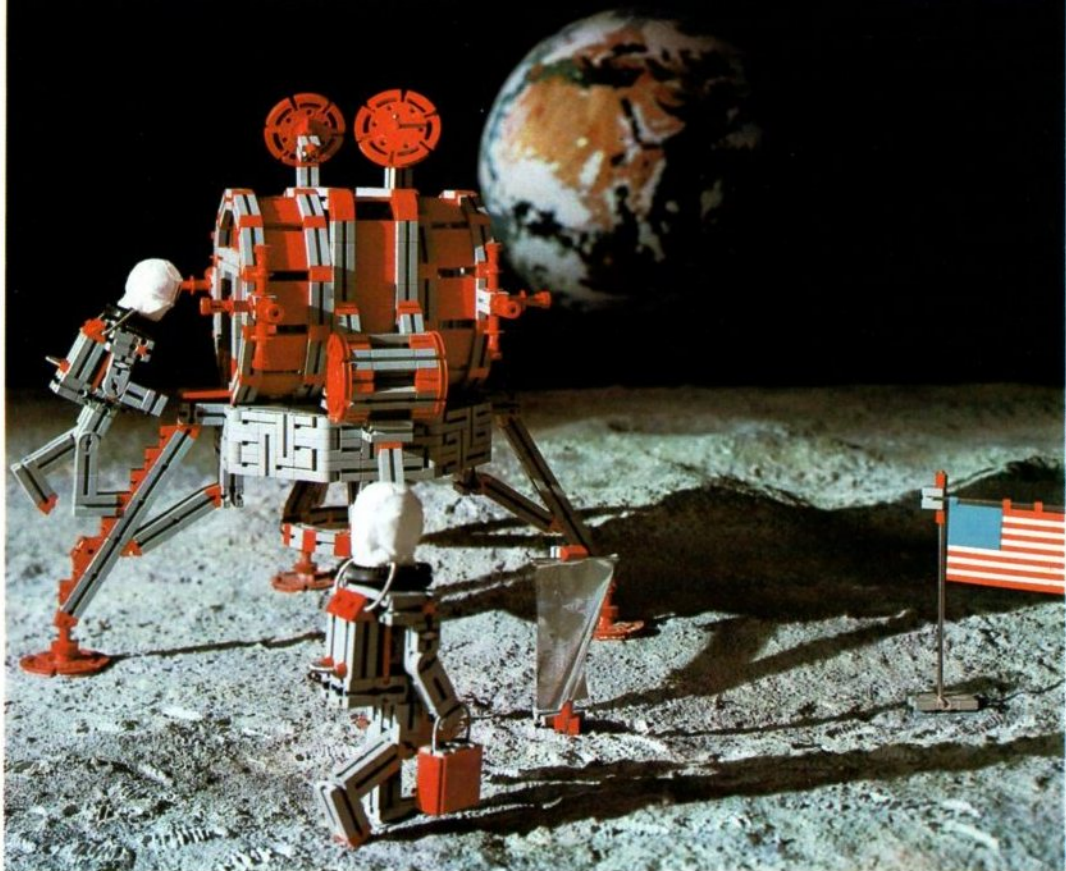
Nach diesem Abenteuer verabschieden sich die Jungen von Professor Geistreich und starten zum Mond. Noch haben sie keine Ahnung, was für Überraschungen und Gefahren sie dort erwarten werden.



Im nächsten Heft beginnt die abenteuerliche Geschichte von „Klaus und seinen Freunden auf dem Mond . . .“



fischer<sup>®</sup>technik<sup>®</sup>



STUDIO VOGEL 723 SCHRAMBERG straub-druck, Schramberg

# Spiel mit der Technik der Zeit



Die Technik bestimmt mehr und mehr unseren Arbeitsrhythmus.

Sie erleichtert uns das Leben und macht es angenehmer.

Das fischertechnik-Baukasten-System macht bereits Fünfjährigen das Erkennen des technischen Grundwissens zum Kinderspiel, durch die Ausbaufähigkeit mit Elektromechanik und Lichtelektronik sind selbst anspruchsvolle Hobby-Bastler begeistert von fischertechnik, dem System ohne Grenzen.